

SCHNELLREFERENZ

Diese *Schnellreferenz* enthält Anweisungen zum Einlegen von Druckmaterialien sowie zur allgemeinen Wartung für den Monarch® 9855®. Weitere RFID-Dokumente finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM und unserer Website (www.monarch.com).

Hinweis: Die Informationen in diesem Dokument ersetzen alle Informationen aus früheren Versionen. Die aktuellen Dokumentationen und Versionshinweise finden Sie ebenfalls im Internet.

RFID-Überblick

Ihr Drucker programmiert (kodiert) RFID (Radio Frequency Identification) -Etiketten (auch „RFID-Tags“ genannt) vor dem eigentlichen Drucken des Formats. In die RFID-Tags sind ein RFID-Chip und eine Antenne eingebettet.

Die RFID-Funktion ist lediglich für den Thermotransfer- bzw. Thermodirekt-Drucker mit Die-Cut-Etiketten verfügbar. Linerless-Materialien werden zurzeit nicht unterstützt. Mit dem RFID-Drucker können außerdem herkömmliche (nicht-RFID) Materialien bedruckt werden.

Der UHF-Drucker unterstützt Klasse 1 Generation 2- (C1Gen2) Codierung.

Technische Daten - Hochfrequenz

Der Sender arbeitet gemäß den Bestimmungen der FCC im 902 – 928 Mhz Frequenzbereich.

Hinweis: Die beschränkte Gewährleistung für Messer, die in oder mit RFID-Druckern verwendet werden, beträgt ein Jahr ab dem Versanddatum, jedoch höchstens 500.000 Schnitte.

Anschließen der Kabel

Das Netzteil verfügt über eine automatische Spannungsumschaltung für 115V und 230V. Es müssen vom Bediener daher keinerlei Einstellungen vorgenommen werden.

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Dokument *Regulatory Compliance*, das mit dem Drucker geliefert wird.
2. Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels mit dem Drucker und das andere mit einer geerdeten Steckdose.

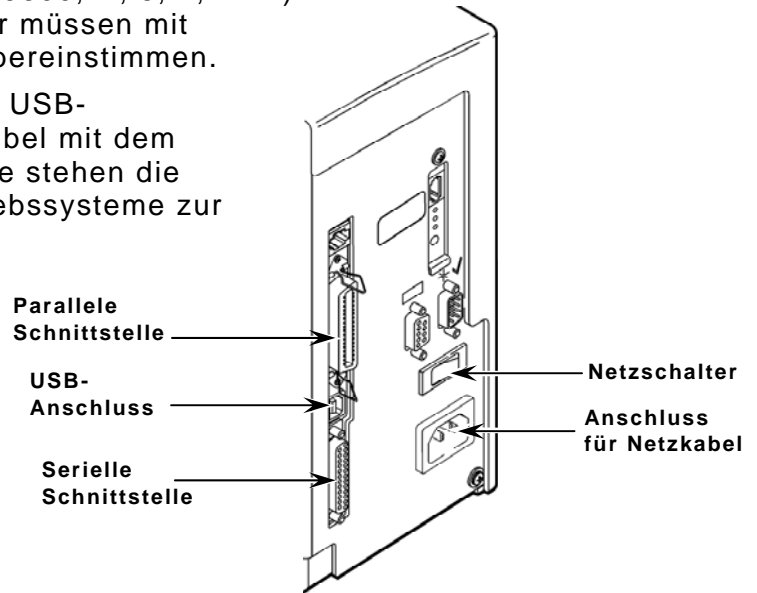
3. Verbinden Sie das Schnittstellenkabel mit dem entsprechenden Anschluss. Sichern Sie das Kabel mit den Befestigungsschrauben (serieller Anschluss) oder den Federspangen (Parallelanschluss).

Wenn Sie zur Datenübertragung den seriellen Anschluss verwenden, müssen die Übertragungseinstellungen des Druckers denen des angeschlossenen Computers entsprechen. Die werkseitigen Einstellungen lauten: 9600 Baud, 8-Bit Data-Frame, 1 Stopp-Bit, keine Parität und DTR-Flusssteuerung (9600, N, 8, 1, DTR).

Die Übertragungseinstellungen am Drucker müssen mit denen des angeschlossenen Computers übereinstimmen.

Der Drucker verfügt außerdem über einen USB-Anschluss (Universal Serial Bus), kompatibel mit dem Standard Version 2.0. Auf unserer Website stehen die benötigten Treiber für verschiedene Betriebssysteme zur Verfügung.

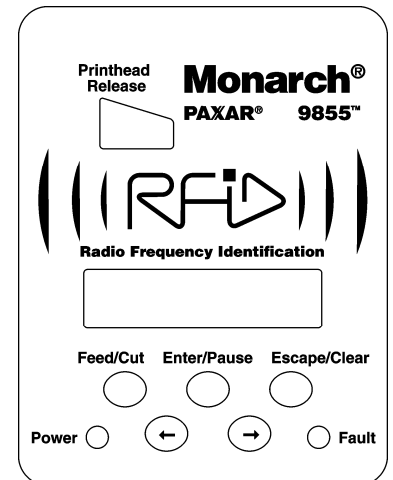
4. Schalten Sie den Drucker ein.
Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten die Taste (I) bzw. (O).



Verwenden der Bedienkonsole

Die Bedienkonsole verfügt über ein zweizeiliges LCD-Display, zwei Statusleuchten und fünf Tasten. Auf dem Display der Bedienkonsole werden Fehlercodes bzw. -meldungen angezeigt. Außerdem können Sie darüber Ihren Drucker einrichten/konfigurieren.

- Power:** Im eingeschalteten Zustand leuchtet diese Anzeige dauerhaft grün.
- Fault:** Diese Lampe leuchtet gelb, wenn Druckmaterial nachgefüllt oder das Farbband ausgewechselt werden muss bzw. ein Materialstau vorliegt.
- Feed/Cut:** Für das Drucken im On-Demand-Modus, den Einzug leerer Etiketten, wenn kein Druckauftrag vorliegt sowie das Drucken von Etiketten mit Fehlerinformationen für den Systemadministrator. Wenn der Drucker offline ist, kann damit der angezeigte Wert in Einer- oder Zehnerschritten verändert werden.



- Enter/Pause:** Für die Unterbrechung bzw. Fortsetzung des aktuellen Druckauftrags. Für die Auswahl des angezeigten Menüpunkts.
- Escape/Clear:** Zum Löschen angezeigter Fehlermeldungen. Bricht den Druck eines aktuellen Auftrags (Stapel) ab. Damit gelangen Sie in den Offline-Menümodus bzw. auf die nächst höhere Menüebene.
- ← Für die Anzeige des vorherigen Menüpunkts.
- Für die Anzeige des nächsten Menüpunkts.
- ← und → Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten wird ein Testetikett gedruckt. Dazu die Taste eine Sekunde gedrückt halten und dann loslassen.

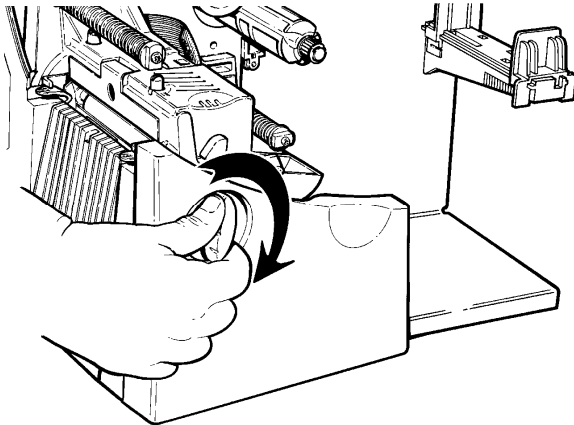
Laden von RFID-Etiketten



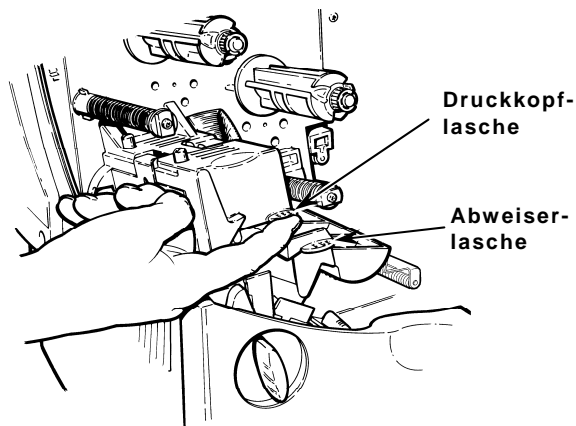
RFID-Materialien können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Deshalb sollten Sie sich vor dem Kontakt einem metallischen Gegenstand wie dem Druckergehäuse erden.

Im *9855 Bedienerhandbuch* finden Sie zusätzliche Ladeanweisungen für weitere Materialien.

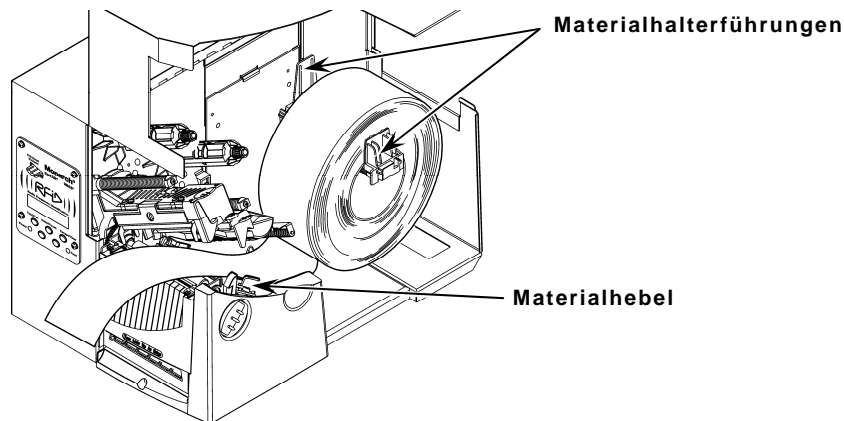
1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Legen Sie den Druckkopf frei, indem Sie die Verriegelung öffnen.



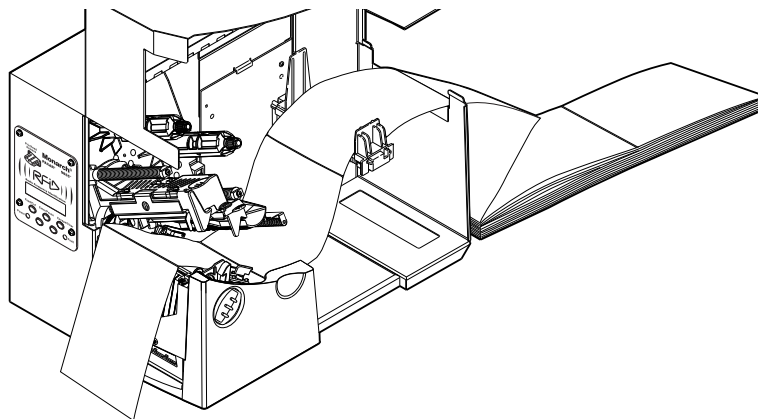
3. Heben Sie den Druckkopf an seiner Nase an, bis er einrastet.
4. Schieben Sie eine Materialrolle auf den Materialhalter. Etiketten rollen entweder von unten oder oben ab. **Heben Sie den Drucker keinesfalls am Materialhalter an.**



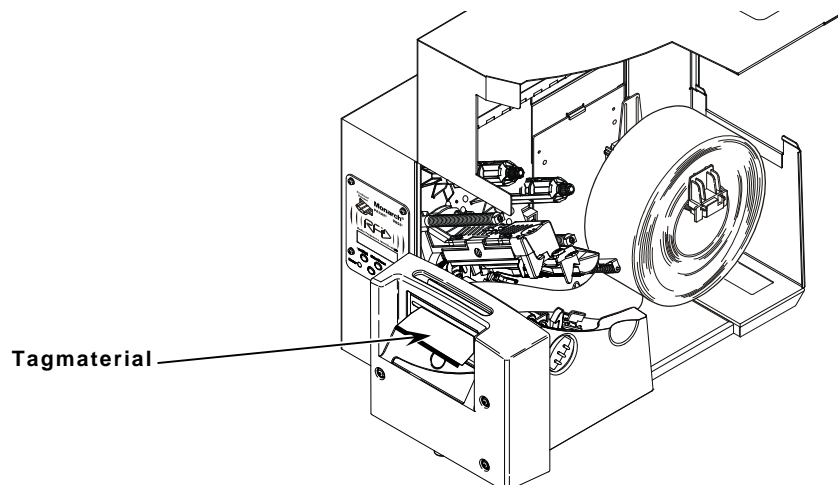
5. Stellen Sie die Materialführung so ein, dass die Seiten die Rolle fast berühren. Stellen Sie sicher, dass sich die Materialrolle frei drehen lässt.
Wenn Sie Endlospapier verwenden, platzieren Sie den Materialstapel mit der Etikettenseite nach oben hinter dem Drucker.



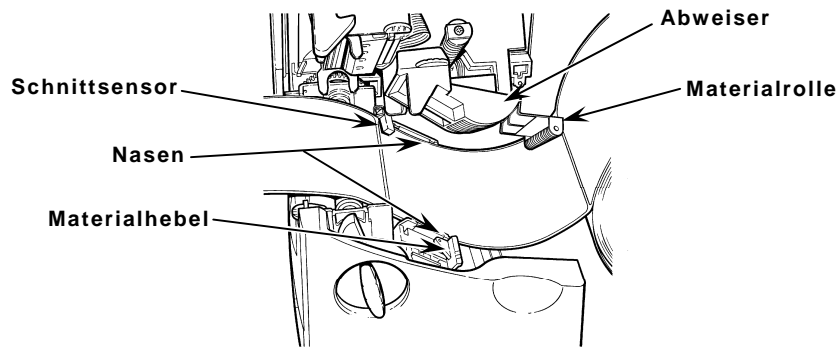
6. Drücken Sie den Materialhebel nach unten, um die Materialführung zu entriegeln.
7. Führen Sie den Etikettenstreifen so weit durch, dass er einige Zentimeter aus dem Drucker herausragt. Führen Sie es dabei unter den Nasen und durch den Die-Cut-Sensor. *Führen Sie es nicht zwischen Materialhalter und Abweiser hindurch.*
Bei Endlosmaterial führen Sie den Streifen so weit über den Materialhalter und durch die Führung, dass er einige Zentimeter aus dem Drucker herausragt. Führen Sie ihn dabei unter den Nasen und durch den Die-Cut-Sensor.



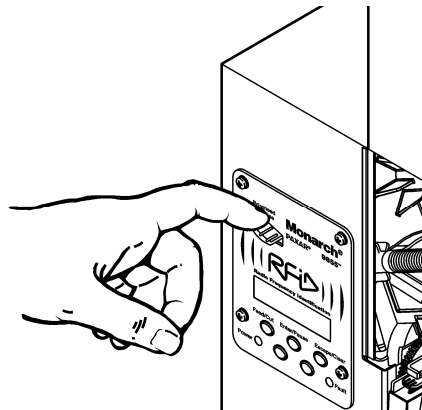
8. **Für Tagmaterial, das das optionale Messer verwendet**, führen Sie das Material über das Messer zu. Achten Sie darauf, dass mindestens 0,5 Zoll (1,2 mm) des Materials hinter dem Messer liegen.



9. Stellen Sie die Materialführung so ein, dass sie das Material fast berührt. Drücken Sie den Materialhalter nach oben, bis die Materialführung einrastet.

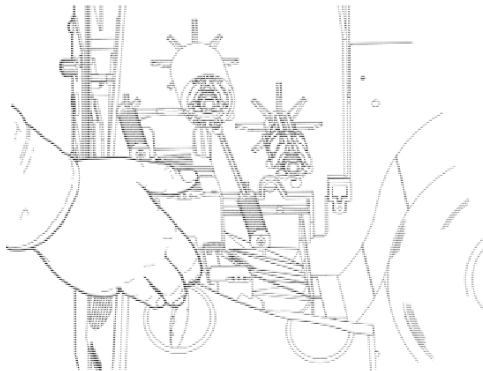


10. Halten Sie den Druckkopf an seiner Nase und drücken Sie auf den Druckkopfauslöser.



11. Schließen Sie den Druckkopf, indem Sie so lange auf das Daumenrad drücken, bis es einrastet.

12. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

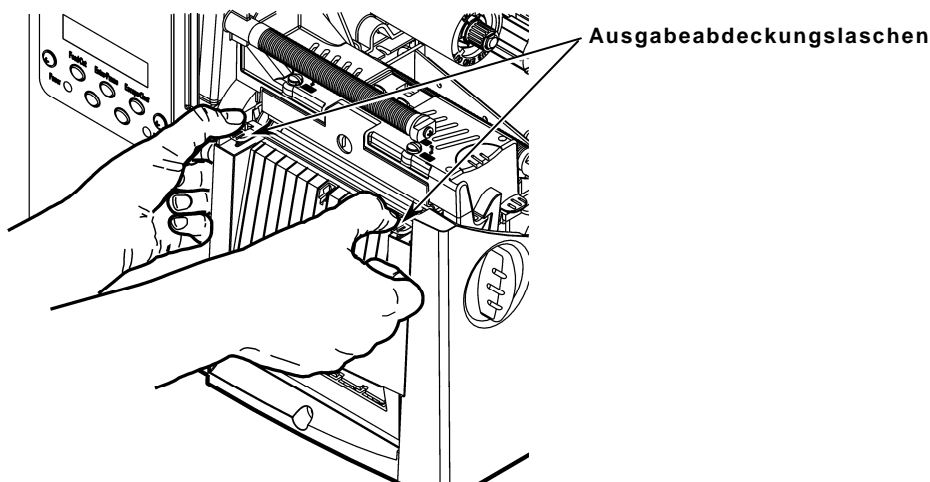


13. Drücken Sie mehrmals die Taste **Feed/Cut**, bis mindestens drei Etiketten/Tags eingezogen wurden und Material und Farbband korrekt positioniert sind.

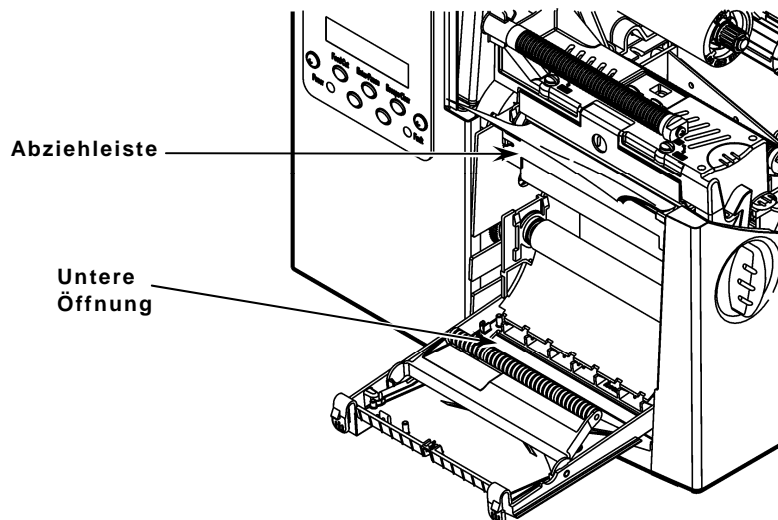
Einlegen von Etiketten beim optionalen Ablösemodus

Die Ablöse- (On-Demand) Option muss separat erworben werden. Im Ablösemodus trennt der Drucker das Etikett vom Trägerpapier. Das nächste Etikett wird erst gedruckt, wenn das vorige komplett aus dem Drucker entfernt wurde. Achten Sie darauf, dass der Drucker für den On-Demand-Modus konfiguriert und die entsprechenden Materialien geladen wurden. Die Mindestzuglänge für diesen Modus beträgt etwa 1,5 Zoll (4 cm). Halten Sie die Vorderkante des abgelösten Etiketts fest, wenn Sie Material mit einer Länge von mehr als 6 Zoll (15 cm) bedrucken. Für den Ablösemodus können keine perforierten Materialien verwendet werden. Die Anweisungen zum Laden der Materialien entnehmen Sie dem vorigen Abschnitt. Wenn Sie den Druckkopf geschlossen haben, fahren Sie mit folgenden Schritten fort.

1. Entfernen Sie die Etiketten von den ersten 25 cm Trägerpapier.
2. Um die Ablöseklappe des Druckers zu öffnen, drücken Sie auf die entsprechenden Nasen.

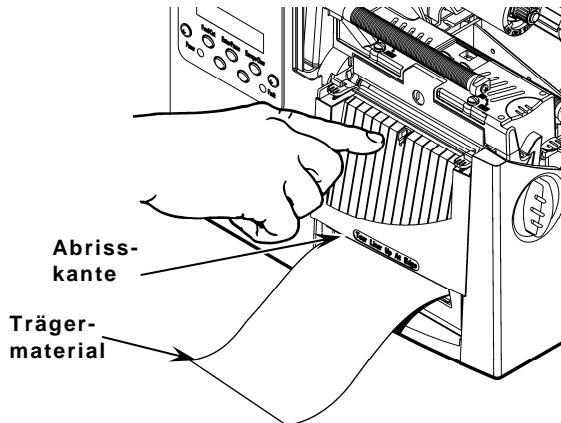


3. Führen Sie das Trägerpapier über die Ablösewalze.



4. Führen Sie es dann durch die untere Öffnung der Ablöseklappe. Schließen Sie die Ablöseklappe. Straffen Sie das Trägerpapier.

Reißen Sie das Trägerpapier stets an der gezackten Kante ab. Stellen Sie sicher, dass es sauber abgetrennt wird.



5. Schließen Sie die Druckerabdeckung.
6. Drücken Sie mehrmals die Taste **Feed/Cut**, um mindestens drei Etiketten/Tags einzuziehen und eine optimale Position von Material und Farbband zu gewährleisten.

Einstellen der Abstandsknöpfe

Je nach Breite Ihres Materials müssen Sie vielleicht die Abstandsknöpfe einstellen. Für alle Materialien über 2 Zoll (5 cm) verwenden Sie die breiteste Einstellung. Für alle Materialien unter 2 Zoll (5 cm) verwenden Sie die engste Einstellung.

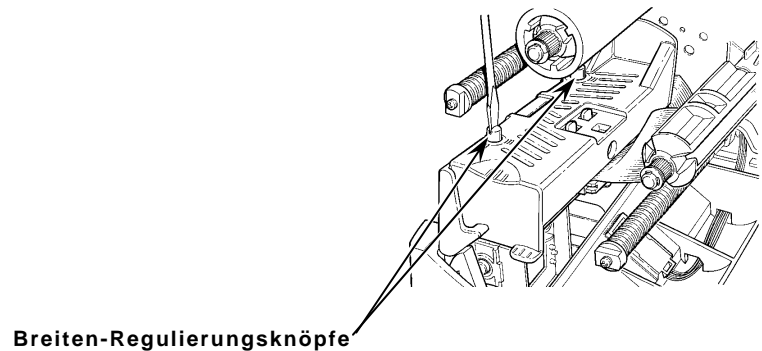
Stellen Sie beide Knöpfe auf die gleiche Position ein.

Wenn das Farbband in kalten und trockenen Umgebungen zu schmieren beginnt, verwenden Sie ebenfalls die breite Einstellung.

Bei breiten Materialien drehen Sie die Knöpfe mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn.

Bei schmalen Materialien drehen Sie die Knöpfe mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn.

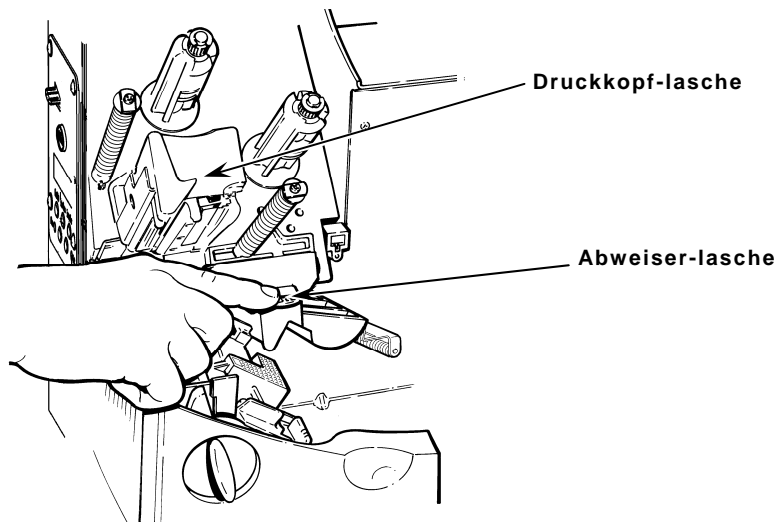
Die Abbildung zeigt die breite Einstellung.



Einlegen des Farbbands

1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Legen Sie den Druckkopf frei, indem Sie die Verriegelung öffnen.

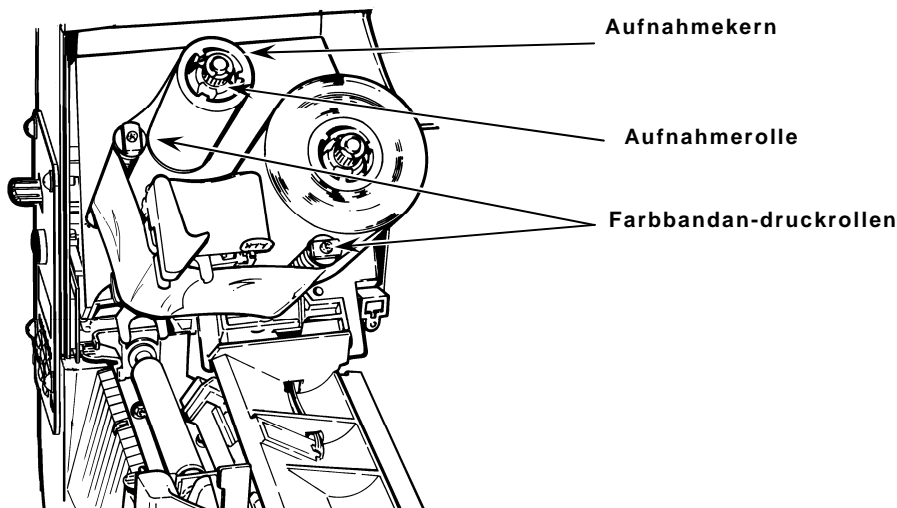
3. Heben Sie den Druckkopf an seiner Nase an, bis diese einrastet.



4. Drücken Sie die Abweiserlase nach unten.
5. Schieben Sie den zusätzlichen Farbbandkern so weit wie möglich so auf die Bandspule. Die Aufschrift „This End Out“ sollte nach oben zeigen. Verwenden Sie den alten Bandkern als Aufnehmerkern. Der Aufnehmerkern passt nur in einer Richtung auf die Aufrollspule.
6. Nehmen Sie das neue Farbband aus seiner Verpackung und achten Sie darauf, dass Sie es nicht zerknittern oder quetschen.
7. Ziehen Sie das Farbband so weit wie möglich auf die hintere Spule. Die Bandrolle passt nur in einer Richtung auf die Spule. Wickeln Sie vorsichtig einige Zentimeter des Farbbands von der Unterseite der Rolle ab.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Aufschrift „Monarch This End Out“ nach oben zeigt. Die Bandrolle passt nur in einer Richtung auf die Spule.

8. Führen Sie das Ende des Farbbands unter beiden Bandrollen und dem Druckkopf hindurch.



9. Richten Sie es so aus, dass es gerade und mittig im Pfad sitzt.
10. Befestigen Sie das Farbband mit Klebeband am Aufnehmerkern, aber nicht an der Aufnehmerrolle.
11. Drehen Sie den Aufnehmerkern, bis der Anfang des Farbbands am Druckkopf vorbei ist.
12. Drehen Sie die Aufnehmerrolle im Uhrzeigersinn, um das Farbband zu straffen.
13. Halten Sie den Druckkopf an seiner Nase und drücken Sie auf den Druckkopfauslöser.

14. Schließen Sie den Druckkopf, indem Sie so lange auf das Daumenrad drücken, bis es einrastet. Schließen Sie die Abdeckung.
15. Drücken Sie mehrmals die Taste **Feed/Cut**, bis mindestens drei Etiketten/Tags eingezogen wurden und Material und Farbband korrekt positioniert sind.

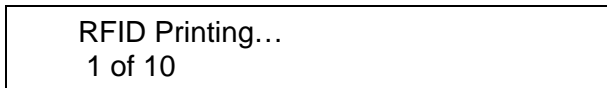
Drucken

Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass der Drucker über ein Schnittstellenkabel mit dem Computer verbunden ist.

Beim Einschalten des RFID-Druckers leuchtet zunächst kurz die Meldung „Monarch Initializing“ und dann „Print Mode Ready“ auf. Wenn bei der Initialisierung ein Fehler auftritt, blinkt auf dem Display zunächst die entsprechende Meldung und erst dann schaltet der Drucker in den Modus „Print Mode Ready“. Wenn das RFID-Modul nicht einsatzbereit ist und Sie einen seiner Modi auswählen, zeigt das Druckerdisplay die Meldung „Not available“.

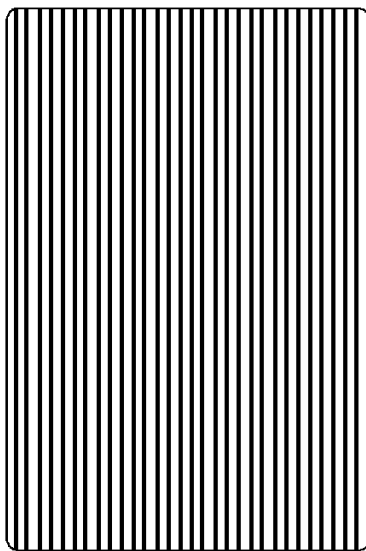
Sobald auf dem Display „Print Mode Ready“ angezeigt wird, können Sie sowohl RFID- als auch andere Etiketten einlegen.

1. Laden Sie ein Format und einen Auftragsstapel herunter. Informationen zum Herunterladen von Druckaufträgen finden Sie im optionalen *Packet Reference Manual* (Paketreferenzhandbuch).
2. Der Drucker druckt einen Etikettstreifen oder Etiketten im On-Demand-Modus. Wenn RFID-Materialien gedruckt werden, wird

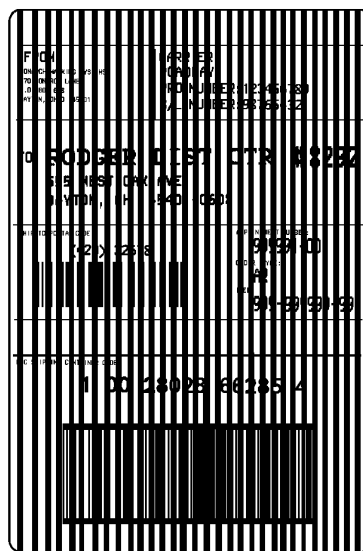


angezeigt. Wenn das RFID-Tag aus irgendeinem Grund nicht programmiert werden kann, wird das Etikett vielleicht mit Overstrike (durchgestrichen) gedruckt und sollte nicht verwendet werden. Ihr Systemadministrator sollte dann die entsprechende Fehlermaßnahme (Error Action) einstellen.

Beim Drucken von anderen als RFID-Materialien kann es auch vorkommen, dass Etiketten mit Overstrike ausgegeben werden. Verwenden Sie diese Etiketten nicht. Wenn als Fehlermaßnahme „Overstrike“ verwendet wird, wird das Format zwar auf anderen Etiketten gedruckt, aber nicht auf dem RFID-Etikett.



RFID-Overstrike



Kein RFID-Overstrike

Hinweis: Der RFID-Drucker legt zum Programmieren des RFID-Tags eine kurze Pause ein.

3. Entfernen Sie die bedruckten Etiketten. Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird, lassen Sie den Druckkopf geöffnet.

Beseitigen von Materialstaus

Wenn während des Druckens ein Materialstau auftritt, leuchtet die Anzeige Fault auf der Drucker-Bedienkonsole auf.

1. Schalten Sie dann den Drucker aus und öffnen Sie Abdeckung und Druckkopf.
2. Entfernen Sie bei Bedarf Etikettenrolle und Farbband.
3. Entfernen Sie das gestaute Material und setzen Sie die Materialrolle wieder ein.
4. Schließen Sie den Druckkopf und schalten Sie den Drucker ein.
5. Drücken Sie mehrmals die Taste **Feed/Cut**, um mindestens drei Etiketten/Tags einzuziehen und eine optimale Position von Material und Farbband zu gewährleisten.

Reinigung

Sie müssen den Druckkopf wie nachfolgend beschrieben reinigen, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

VORSICHT: Verwenden Sie keine scharfen Objekte zur Reinigung des Druckkopfs und vermeiden Sie es, ihn anzufassen. Der Druckkopf kann dadurch beschädigt werden und muss dann vielleicht gewartet werden.

Wie oft Sie den Drucker reinigen müssen, hängt von der Häufigkeit der Benutzung ab. So müssen Sie ggf. Druckkopf, -sensor und -walze säubern, wenn:

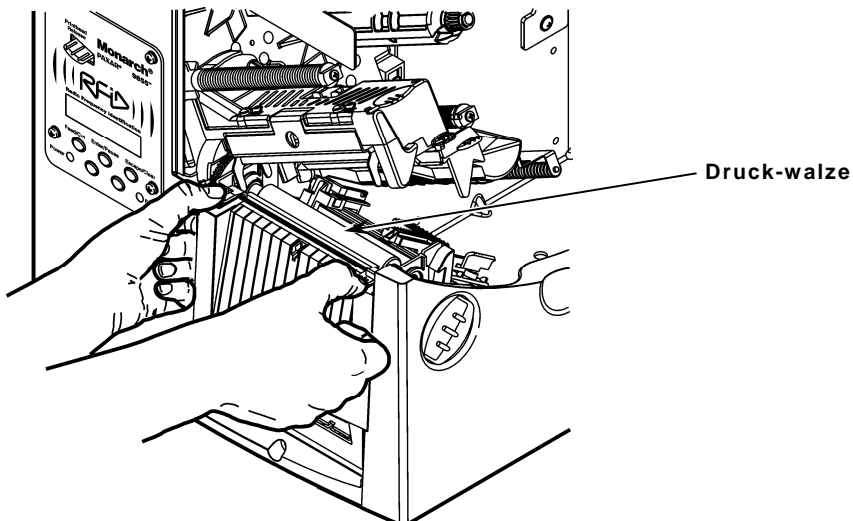
- ◆ der Materialpfad mit Kleberesten verschmutzt ist
 - ◆ nachdem etwa drei Rollen Thermodirekt-/Thermotransfermaterial gedruckt worden sind oder beim Wechseln des Farbbands
 - ◆ täglich, wenn Ihr Drucker in einem extrem schmutzigen, heißen oder feuchten Umfeld betrieben wird
 - ◆ wenn häufig Materialfehlercodes ausgegeben werden oder freie Stellen bzw. Streifen auf dem Ausdruck zu sehen sind.
1. Schalten Sie dann den Drucker aus und öffnen Sie Abdeckung und Druckkopf.
 2. Entfernen Sie Etikettenrolle und Farbband (bei Reinigung des Druckers).
 3. Um die Ablöseklappe des Druckers zu öffnen, drücken Sie auf die entsprechenden Nasen.
 4. Sie müssen die Druckwalze säubern, wenn der Materialpfad durch Klebereste verschmutzt ist oder sich Etiketten um die Walze gewickelt haben. Verwenden Sie zur Säuberung eine trockene weiche Bürste wie z. B. eine Zahnbürste.



Leerstellen

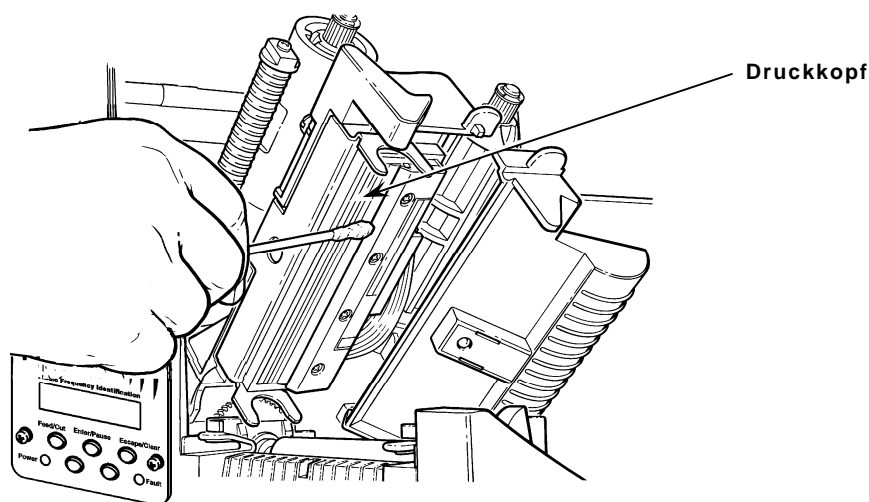


Streifen

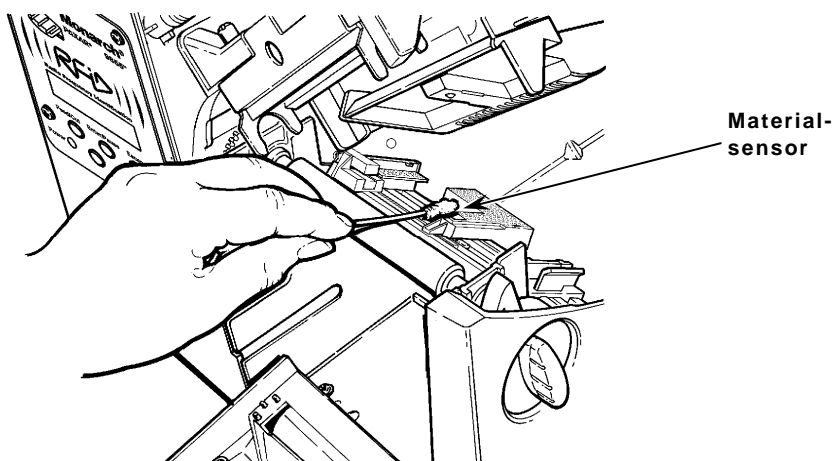


Wenn sich damit nicht alle Kleberückstände beiseitigen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol. Tränken Sie ein Wattestäbchen und fahren Sie damit die Druckwalze entlang. Drehen Sie die Walze mit der Hand und stellen Sie sicher, dass sie ringsum sauber ist. Führen Sie nach der Reinigung einige Zentimeter Material im Offline-Modus durch die Führung, um Rückstände von Isopropylalkohol zu beseitigen.

5. Reiben Sie mit dem Wattestäbchen über die Ablöserolle, um ggf. vorhandene Rückstände zu entfernen.
6. Tränken Sie ein weiteres Wattestäbchen mit Isopropylalkohol und entfernen Sie damit Klebereste vom Druckkopf. Wenn der Druckkopf erheblich verschmutzt ist oder das Material Streifen aufweist, müssen Sie zur Säuberung vielleicht einen CLEAN-STRIP verwenden.



7. Reiben Sie mit dem Wattestäbchen über den Drucksensor, um vorhandene Rückstände zu entfernen.



8. Reinigen Sie den Materialpfad.
9. Lassen Sie die behandelten Stellen trocknen, bevor Sie wieder Materialien laden.
10. Drücken Sie auf die Ablöseklappe und lassen Sie sie einrasten. Beim Schließen der Klappe ist ein Klickgeräusch zu hören.
11. Schließen Sie Abdeckung und Druckkopf.
12. Schalten Sie den Drucker ein und drücken Sie mehrmals die Taste **Feed/Cut**, bis mindestens drei Etiketten/Tags eingezogen wurden und Material und Farbband korrekt positioniert sind. Senden Sie Format, Stapel und Kontrollziffernpaket nochmals.

Problembhebung

In diesem Abschnitt sind Lösungen für kleinere Druckprobleme beschrieben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Operator's Handbook*, das Sie auf unserer Website finden.

Problem	Maßnahme
Fehlermeldungen während der Initialisierung	Schalten Sie den Drucker AUS und nach 15 Sekunden wieder EIN. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den technischen Support.
Kein Druck.	Material prüfen. Farbband prüfen. Korrigiertes Format- und Stapelpaket senden.
Kein Einzug.	Abstandsknöpfe einstellen.
Teilweise gedruckte Daten.	Druckkopf reinigen. Korrigiertes Formatpaket senden.
Druckschatten oder verschmierter Druck. Zu heller Druck oder zu dunkler Druck.	Druckkopf reinigen. Material wechseln. Farbband prüfen. Druckerkontrast einstellen. Abstandsknöpfe prüfen.
Leerstellen im Druck.	Druckkopf reinigen. Anderen Materialtyp verwenden. Farbband prüfen.
Serielle Barcodes werden nicht gescannt.	Druckkopf bei Nichtverwendung geöffnet lassen. Druckgeschwindigkeit von 2,5 IPS prüfen. Druckerkontrast einstellen.
Trägerpapier hat sich um Walze und Ablöserolle gewickelt.	Trägerpapier vorsichtig entfernen. Im Backfeed- (Rückzugs-) und Ablösemodus muss sich das Trägerpapier an der gezackten Kante abreißen lassen.
Leere Etiketten gedruckt oder 750 Serie Fehler.	Materialsensoren reinigen.
Drucker kann RFID-Tag nicht programmieren/lesen.	Bitte wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter. Stellen Sie sicher, dass Folgendes für Ihren Inlay- (HF-RFID-Tag-)Typ richtig eingestellt ist: Protokoll (C1Gen2, EM4122), Ausleseleistung und Schreibleistung. Weitere Informationen enthält das <i>RFID-Setup- und Materialhandbuch</i> bzw. <i>HF-Setup- und Materialhandbuch</i> .

Häufige Fehler

Im Handbuch *Operator's Handbook* finden Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung und zu möglichen Fehlern, die hier nicht aufgeführt sind.

Fehler Beschreibung/Maßnahme

- 002** Der Name in Anführungszeichen muss aus 1 bis 8 Zeichen bestehen.
- 005** Materialbreite ungültig.
- 018** Die im Feld angegebene Codeseitenauswahl ist inkorrekt.
- 025** Daten zu lang.
- 101** Das im Stapel definierte Format ist nicht im Speicher enthalten.
- 400** Ungültige Zeichenfolge {.
- 403** Feldbegrenzer nicht gefunden.
- 409** Druckerspeicher voll. Nicht benötigte Formate oder Grafiken aus dem Speicher löschen.
- 410** Paritätsfehler.
- 411** Frame-Fehler (Baudratenfehler).
- 412** Flusssteuerungsfehler.
- 413** Online-Empfangsspeicher voll. Auf Problem mit der Flusssteuerung prüfen.
- 611** Schriftart, Barcode, oder Dichte des Stapels passen nicht ins Format.
- 612** Die Daten in dieser Zeile des Stapels fehlen entweder oder passen nicht ins Format.
- 613** Referenzpunkt nicht gefunden
- 614** Teil des Felds fehlt oder das Paket weist ein ungültiges Zeichen auf.
- 703** Der Drucker hat eine Kalibrierung mit schwarzen Markierungen unterschiedlicher Größe festgestellt. Stellen Sie sicher, dass das richtige Material eingelegt ist.
- 704** Drucker konnte die erwartete Materialmarkierung nicht erkennen oder das Material ist aufgebraucht. Drücken Sie **Escape/Clear** und fahren Sie mit dem Drucken fort. Material wechseln.
- 751** Der Drucker hat die erwartete schwarze Markierung nicht festgestellt. Drücken Sie **Escape/Clear** und fahren Sie mit dem Drucken fort. Material wechseln.
- 752** Der Drucker hat eine Markierung an der falschen Position festgestellt.
- 753** Der Drucker hat eine zu lange Markierung festgestellt.
- 754** Prüfen Sie auf einen Farbbandstau bzw. straffen Sie das Farbband, indem Sie die Aufnehmerrolle im Uhrzeigersinn drehen. Farbband wechseln.
- 755** Druckkopf ist geöffnet. Druckkopf schließen.
- 756** Material laden.
- 757** Material laden (falsche Materiallänge). Drücken Sie **Feed/Cut**.
- 758** Entweder ist das Material nicht sichtbar, der On-Demand-Sensor ist defekt oder das Etikett wurde zu schnell entfernt. Auf Materialstau prüfen oder Material neu laden.
- 763** Warten auf Etikettausgabe. Drücken Sie **Feed/Cut**.

- 765 Der Druckkopf verfügt über weniger als 8 defekte Druckpunkte und kann Barcodefelder verschieben, um diese zu vermeiden. Drücken Sie **Escape/Clear**, um den Druck fortzusetzen.
- 768 Der Druckkopf verfügt über mehr als 8 defekte Druckpunkte im Formatbereich oder ist nicht angeschlossen. Druckkopf auswechseln oder anschließen.

Fehler RFID

Weitere Informationen siehe unter *Hinweisen zur RFIDMP-Anwendung*. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator. Der Drucker führt nach einem RFID-Fehler keine Neukalibrierung (Einzug eines leeren Etiketts) durch.

Fehler Beschreibung/Maßnahme

- 052 Der Datentyp im RFID-Datenfeld ist ungültig.
- 226 Rule Record Line xx. (Regel Datensatz Zeile xx). Das Gerät zum Hochladen ist ungültig.
- 228 Speicherklassenkennung ist ungültig.
- 229 Ungültiger Byte-Code..
- 230 Ungültiger Sperrcode.
- 715 **Ungültige Datenlänge/Datenfehler.** Die Länge der Daten im RFID-Datenfeld ist ungültig oder der ausgewählte Datentyp und die tatsächlich eingegebenen Daten stimmen nicht überein. Dieser Fehler tritt auch dann auf, wenn in den Expanded C1Gen2-Feldern ein Fehler vorliegt.
- 740 **Command, hardware, inventory, or memory allocation error.** (Fehler bei Befehlen, Hardware, Bestand oder Speicherzuweisung) Vielleicht liegt ein Fehler bei der RFID-Hardware oder der Speicherzuweisung vor.
- 741 **RFID tag missing.** (RFID-Tag fehlt) Kein Tag im Hochfrequenzfeld. Im Hochfrequenzfeld (Bereich im Drucker, wo das RFID-Tag programmiert wird) wurde kein RFID-Tag festgestellt. Material im Drucker prüfen. Falls Sie die Material- oder Druckposition geändert haben, prüfen Sie, ob das RFID-Tag eventuell aus dem Programmierbereich verschoben wurde.
- 742 **Tag erase failed.** (Tag-Löschung fehlgeschlagen) Zwar wurde im Hochfrequenzfeld ein RFID-Tag gefunden, dieses konnte aber nicht gelöscht werden. Anzahl der Wiederholungen erhöhen.
- 743 **Program tag failed.** (Tag-Programmierung fehlgeschlagen) Zwar wurde im Hochfrequenzfeld ein RFID-Tag erkannt, dieses konnte aber nicht programmiert werden. Anzahl der Wiederholungen erhöhen.
- 744 **Tag locked fail.** (Tag gesperrt) Das RFID-Tag kann nicht programmiert werden, da es bereits gesperrt ist.
- 746 **Lock tag fail.** (Tag-Sperrung fehlgeschlagen) Das RFID-Tag konnte nicht gesperrt werden, um eine Neuprogrammierung zu verhindern.
- 747 **Time out failure.** (Timeout-Fehler) Ein RFID-Befehl (Lesen, Programmieren etc.) konnte nicht in der erlaubten Zeit ausgeführt werden.
- 748 **Invalid data length/data mismatch from RFID interrogator module.** (Ungültige Datenlänge/Datenfehler vom RFID Interrogator) Der RFID Interrogator hat ein Problem bei den vom Drucker gesendeten Daten festgestellt.
- 749 **RFID Verify Fail.** (RFID-Prüfung fehlgeschlagen) Die RFID-Prüfung nach dem Schreiben (Programmieren) ist fehlgeschlagen.